



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0136.01 – 10.2.2010

LU – LUZERN, BAHNHOFSTRASSE 19, FINANZGEBÄUDE KONSERVIERUNG DES SANDSTEINFUSSBODENS



Zusammenfassung:

Die Abschieferungen an zwei Stellen am Fussboden in der Eingangshalle des Finanzgebäudes sind wahrscheinlich hauptsächlich auf die Wirkung von stagnierendem Wasser unter dem Pflanzenkübel und unter dem Teppich zurückzuführen.

An einer anderen Stelle entstand, ebenfalls im Zusammenhang mit dem Teppich, eine dunkle, rote Verfärbung, die wohl durch Mikroorganismenbefall bewirkt wurde.

Der Versuch in den entnommenen Proben ein früheres Beschichtungsmittel zu analysieren misslang. Es kann aufgrund der Analysen leider nicht einmal mit Sicherheit gesagt werden, ob der hauchdünne Oberflächenfilm, der nachweislich dazu führt dass die Oberflächen wasserabweisend sind, durch die Nutzung oder durch eine Beschichtung zustande kam.

Der Fussboden sollte durch erfahrene Fachleute gereinigt und konserviert werden. Danach sollte auf keinen Fall erneut ein Teppich verlegt werden und Pflanzenschmuck muss so aufgestellt werden, dass unter den Kübeln nirgends stagnierendes Wasser entstehen kann.

Weiter ist zu empfehlen den Boden zu beschichten. Dazu muss ein kompatibles Beschichtungssystem gesucht werden.

Es wird empfohlen einen Architekten als Berater zuzuziehen, der bereits in zwei Fällen Erfahrung mit einer auf Polysacchariden basierenden Beschichtung auf historischen Sandsteinfussböden hat.